

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/7031**

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Gesehen und weitergeleitet:
Kiel, 14.12.2016

Gez. Karin Reese-Cloosters

über das:

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Kiel, 13. Dezember 2016

Staatssekretär

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mit Beschluss vom 14. Oktober 2016 hat der Schleswig-Holsteinische Landtag in seiner 46. Tagung der Landesregierung für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt mit der Maßgabe, die vom Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages in der Drucksache 18/4702 angeregten Maßnahmen einzuleiten und dem Finanzausschuss über die eingeleiteten Maßnahmen zu berichten. In dem Bericht an den Finanzausschuss zu Tz 12 - Wie viele Lehrer braucht das Land wirklich? -

(Schleswig-Holsteinischer Landtag Drucksache 18/4702) bittet der Finanzausschuss das Bildungsministerium, die Lehrerbedarfsberechnung systematischer und transparenter zu gestalten. Die bestehende Methodik zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs für die Unterrichtsversorgung ist zu überprüfen. Die bestehende Methodik zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs für die Unterrichtsversorgung ist zu überprüfen

Die vom Landesrechnungshof vorgeschlagenen Mindeststandards können hierbei eine Orientierung bieten. Eine umfassende Ressourcenplanung hat festzulegen, mit welchem personellen Einsatz und mit welchen finanziellen und organisatorischen Mitteln Schule in Zukunft betrieben werden soll.

Dem Finanzausschuss ist vor dem Haushaltsbeschluss 2017 das Ergebnis der Überprüfung mitzuteilen beziehungsweise über ein Zwischenergebnis zu berichten.

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung wird sein Verfahren zur systematischen und transparenten Lehrerbedarfsberechnung im Rahmen der Ressourcenplanung überarbeiten. Es ist grundsätzlich beabsichtigt, für den Haushaltsplan 2018 eine Darstellung des Ressourceneinsatzes für das letzte abgelaufene Schuljahr anhand von Kennzahlen vorzunehmen. Der Finanzausschuss wird zum Herbst 2017 entsprechend unterrichtet. Darüber hinaus wird anliegend die reale Planstellenzuweisung für das Schuljahr 2016/2017 nach Schularten sowie die aktualisierte Ressourcenplanung beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Loßack

Drucksache 18/4702 „Voten zu den Bemerkungen 2016 des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein mit Bericht zur Landeshaushaltsrechnung 2014“
Anlage zum Zwischenbericht zu Tz. 12. „Wie viele Lehrer braucht das Land wirklich?“

Planstellenzuweisung nach Schularten zum Schuljahr 2016/17

Schulart	schulamtsgeb. Schulen	GemS mit Ost	Gymnasien	Förder- zentren	bbS	Gesamt
SJ 2015/16 (fortge- schrieben)	9.114	2.247	5.178	2.153	3.839	22.531
SJ 2016/17	9.244	2.348	4.968	2.153	4.023	22.736*
Veränderung zum Vorjahr	+130	+101	-210**	0	+184	+205

* Zum 1.2.2017 stehen weitere 200 Stellen zur Verteilung auf die Schulen zur Verfügung.

** bedingt durch den Schülerzahlrückgang auf Grund des doppelten G8/G9-Abiturjahrgangs

Ressourcenplanung Schuljahr 2017/18 (Stand Oktober 2016)

Nr.	Veränderung Bedarfe	Stellen
1	aktueller Stand PZV (Stellenzuweisung SJ 2016/17)	22.736
2	Verbesserung Unterrichtsversorgung	238
3	Rechnerisch möglicher Stellenrückgang auf Grund rückläufiger Schülerzahlen (Prognose Stand 10/2016)	-276
4	Wegfall Rückzahlung Vorgriffstunde	-50
5 ¹⁾	Zusatzbedarf sonderpädagogische Förderung/Inklusion	50
6	Zusätzliche Differenzierungsstunden durch Umwandlung Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen	12
7 ²⁾	Deutsch als Zweitsprache	69
8	Ausbau der Erzieher/innenausbildung an bbS	40
9	Summe veränderte Bedarfe	83
10³⁾	Rechner. Stellenbedarf SJ 2017/18 (Zeile 1 + Zeile 9)	22.819
11	Nachr.: Schülerzahl (Prognose Stand Oktober 2016)	372.407

- 1) Mittelfristiger Aufbau entsprechend dem ermittelten Bedarf im Klemm-Gutachten
2) Darin enthalten sind folgende DaZ-Maßnahmen: Basisstufe, Aufbaustufe, Mathematik, Analphabetismus, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
3) Einschließlich des Saldos von kw-Stellen und Stellenübertragungen stehen im Haushaltsentwurf 2017 22.816 Planstellen und Stellen zur Verfügung.